Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Maren Hilke & Christin M. Jasper

Entwicklungsgruppe
Bedarfsorientierte Gestaltung von Zugängen zu Eltern



18. Lernnetzwerktreffen, 29.11.2018

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds www.kommunale-praeventionsketten.de
BertelsmannStiftung EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Ausgangslage

Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

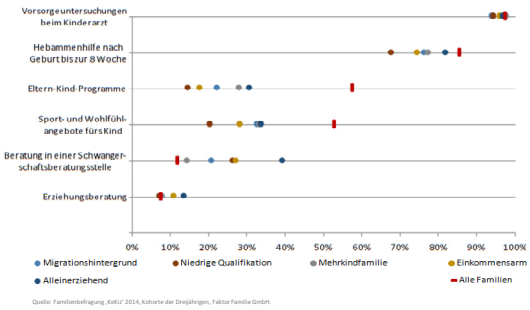
Ergebnisse und Anknüpfungspunkte aus dem Lernnetzwerk und der Begleitforschung

- Vor Ort wird sich die Frage gestellt: *Wie erreichen wir die schwer Erreichbaren?*
- Es lässt sich eine sozial selektive Inanspruchnahme präventiver Angebote beobachten

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds www.kommunale-praeventionsketten.de
BertelsmannStiftung EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Welche Angebote erreichen welche Familien?
Risikolagen

Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen



Quelle: Familienbefragung „KeKiz" 2014, Kohorte der Dreijährigen, Faktor Familie GmbH.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds www.kommunale-praeventionsketten.de
BertelsmannStiftung EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Ausgangslage

Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Ergebnisse und Anknüpfungspunkte aus dem Lernnetzwerk und der Begleitforschung

- Vor Ort wird sich die Frage gestellt: *Wie erreichen wir die schwer Erreichbaren?*
- Es lässt sich eine sozial selektive Inanspruchnahme präventiver Angebote beobachten
- Die Begleitforschung hat sowohl auf der Ebene der Selbst- als auch auf der Angebotsebene Selektionseffekte herausgearbeitet:
  - Für die Inanspruchnahme präventiver Angebote benötigen Familien Ressourcen
  - „Schwer erreichbar" ist nicht nur ein Merkmal von Zielgruppen, sondern auch von präventiven Angeboten

Das Thema wird in den Kommunen an verschiedenen Stellen bearbeitet und Lösungswege werden punktuell auf Einrichtungs- und Stadtteilebenen gefunden
→ es besteht viel Wissen zu Ansatzpunkten in den Kommunen
→ allerdings wird das Thema bisher nicht strategisch und systematisch angegangen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds www.kommunale-praeventionsketten.de
BertelsmannStiftung EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Ergebnisse und Anknüpfungspunkte

Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Zur Entwicklung eines neuen Umsetzungsmodells wurden…

… zentrale **Ergebnisse aus der Begleitforschung** (Familienbefragung und Elterninterviews) herauskristallisiert

… Erfahrungen und **Erkenntnisse aus der kommunalen Praxis** gesammelt

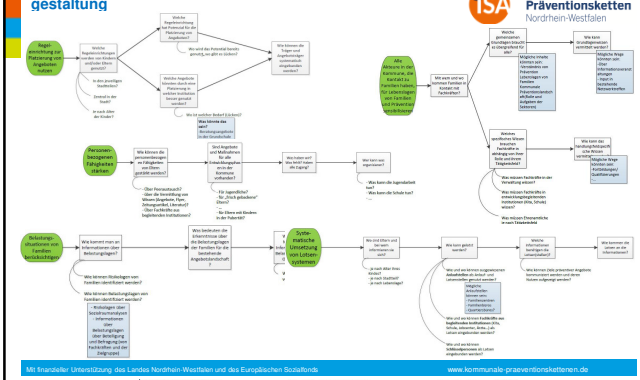
und in einem **Expertenhearing** zusammengetragen

⇨ Es gibt verschiedenen **Ansatzpunkte die bei der Gestaltung von Zugangswegen zu beachten** sind. Diese können systematisch betrachtet werden, anhand von Prüffragen reflektiert umso eine flächendeckende Optimierung zu erreichen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds www.kommunale-praeventionsketten.de
BertelsmannStiftung EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Modell zur systematischen kommunalen Verfahrens-gestaltung

Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds www.kommunale-praeventionsketten.de
BertelsmannStiftung EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

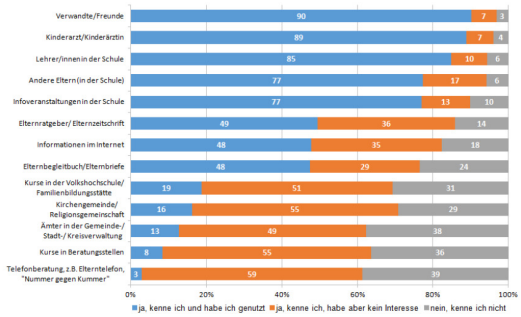
Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Ansatzpunkte zur Verbesserung von Zugangswegen

- **Regeleinrichtungen zur Platzierung von Angeboten nutzen**
  - Insbesondere Akteure aus den begleitenden Institutionen (Kita und Gesundheitswesen) erweisen sich als stabile Anlaufstellen und übernehmen eine wichtige Lotsenfunktion. Familien schätzen den professionellen Rat durch Fachkräfte aus den Bildungsinstitutionen und dem Gesundheitswesen
  - offene Anlaufstellen, die in die Alltagsroutinen der Eltern integriert werden, sind wenig selektiv; hoch selektiv sind hingegen Kurs- und Gruppenangebote
  - (Sozial-)Medizinische Angebote (bspw. Vorsorgeuntersuchungen beim Kinderarzt) erreichen nahezu alle Familie

Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Wie informieren Eltern sich über Angebote?



Quelle: Faktor Familie GmbH, Familienbefragung ‚KeKiz' 2014

Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Ansatzpunkte zur Verbesserung von Zugangswegen

- Regeleinrichtungen zur Platzierung von Angeboten nutzen
- **Alle Akteure in der Kommune, die Kontakt zu Familien haben, für Lebenslagen von Familien und Prävention sensibilisieren**
  - Wertschätzende Haltung der Fachkräfte
  - Sensibilisierung für Lebenslagen und Herausforderungen von Familien

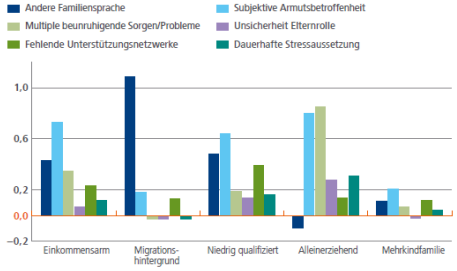
Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Ansatzpunkte zur Verbesserung von Zugangswegen

- Regeleinrichtungen zur Platzierung von Angeboten nutzen
- Alle Akteure in der Kommune, die Kontakt zu Familien haben, für Lebenslagen von Familien und Prävention sensibilisieren
- **Belastungssituationen von Familien berücksichtigen**

Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Belastungssituationen von Familien berücksichtigen



Quelle: Faktor Familie GmbH, Familienbefragung ‚KeKiz' 2014

Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Ansatzpunkte zur Verbesserung von Zugangswegen

- Regeleinrichtungen zur Platzierung von Angeboten nutzen
- Alle Akteure in der Kommune, die Kontakt zu Familien haben, für Lebenslagen von Familien und Prävention sensibilisieren
- **Belastungssituationen von Familien berücksichtigen**
  - Risikolagen sind sehr heterogen, daher ist eine differenzierte Ansprache notwendig
  - Belastungssituationen bilden konkrete Ansatzpunkte für kommunale Präventionsangebote (bspw. Unsicherheiten in der Sprache oder Elternkompetenz).

Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Ansatzpunkte zur Verbesserung von Zugangswegen

- Regeleinrichtungen zur Platzierung von Angeboten nutzen
- Alle Akteure in der Kommune, die Kontakt zu Familien haben, für Lebenslagen von Familien und Prävention sensibilisieren
- Belastungssituationen von Familien berücksichtigen
- **Personenbezogene Fähigkeiten stärken**
  - „In ihrer Elternkompetenz gesicherte und gestärkte Eltern sind einer der wichtigsten Schutzfaktoren für das gesunde Aufwachsen von Kindern“ (Faktor Familie)

Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Ansatzpunkte zur Verbesserung von Zugangswegen

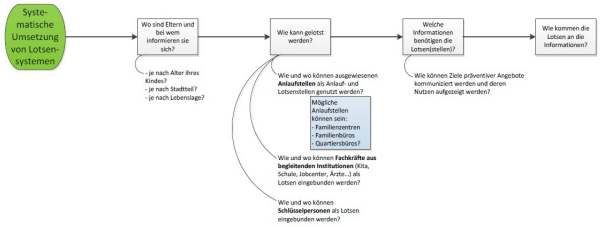
- **Regeleinrichtungen zur Platzierung von Angeboten nutzen**
- **Alle Akteure in der Kommune, die Kontakt zu Familien haben, für Lebenslagen von Familien und Prävention sensibilisieren**
- **Belastungssituationen von Familien berücksichtigen**
- **Personenbezogene Fähigkeiten stärken**
- **Systematische Umsetzung von Lotsensystemen**
- **…**

Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Ansatzpunkte zur Verbesserung von Zugangswegen

- Regeleinrichtungen zur Platzierung von Angeboten nutzen
- Alle Akteure in der Kommune, die Kontakt zu Familien haben, für Lebenslagen von Familien und Prävention sensibilisieren
- Belastungssituationen von Familien berücksichtigen
- Personenbezogene Fähigkeiten stärken
- **Systematische Umsetzung von Lotsensystemen**
  - offene Anlaufstellen, die in die Alltagsroutinen der Eltern integriert werden, sind wenig selektiv; hoch selektiv sind hingegen Kurs- und Gruppenangebote
  - (Sozial-)Medizinische Angebote (bspw. Vorsorgeuntersuchungen beim Kinderarzt) erreichen nahezu alle Familie
  - Informelle soziale Netzwerke geben wichtigen Anstoß zur Inanspruchnahme. Erfahrungen und Empfehlungen anderer beeinflussen eine Inanspruchnahme positiv

Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen



Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen

Ansprechpersonen:

Landeskoordinierungsstelle „Kommunale Präventionsketten NRW“

Maren Hilke
Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Stabsstelle Landeskoordinierungsstelle
E-Mail: maren.hilke@isa-muenster.de
Tel.: 0211 – 837 238 2

Christin M. Jasper
Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Kommunale Begleitung
E-Mail: christin.jasper@isa-muenster.de
Tel.: 0251 – 200 799 41

Internet: http://www.kommunale-praeventionsketten.de/